

# POLIZEI REPORT

G 6818  
ISSN 0937-5341  
Nr. 110 · Dez. 2011



**BEZIRKSGRUPPE MITTELHESSEN IN DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI,  
POLIZEI-SOZIALHILFE HESSEN E.V. UND DER  
PSG POLIZEI SERVICE GESELLSCHAFT MBH HESSEN**

# POLIZEI REPORT

Informationen • Nachrichten • Mitteilungen  
der Bezirksgruppe Mittelhessen  
der Gewerkschaft der Polizei  
und der Polizeisozialhilfe Hessen e.V.  
und der Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen

[www.gdp.de/hessen](http://www.gdp.de/hessen)



für Mittelhessen mit den Landkreisen Gießen –  
Lahn-Dill – Marburg-Biedenkopf – Wetteraukreis

## Herausgeber:

Polizei Service Gesellschaft mbH Hessen  
Wilhelmstraße 60a, Tel.: (06 11) 9 92 27-0  
65183 Wiesbaden  
Geschäftsführer: Heinrich R. Jud, Ppa. Jörg  
Bruchmüller (Landesvorsitzender GdP Hessen)

**Verleger:** POLREPORT-Verlagsges. mbH für  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Kölner Straße 132, 57290 Neunkirchen  
Geschäftsführer: H. R. Jud

## Büro Frankfurt:

Seckbacher Landstraße 6, 60389 Frankfurt  
Telefon (0 69) 7 89 16 52

## Verantwortlich für den Anzeigenteil:

O. Jochum, St. Buschhaus

## Redaktion:

Konrad Jänicke (V.i.S.d.P.)  
Andreas Grün

Gewerkschaft der Polizei, BZG Mittelhessen  
Ferienstraße 8, 35394 Gießen

## Druck und Verarbeitung:

NK-Vertrieb GmbH, Abt. NK-DRUCK  
57290 Neunkirchen

Erscheinungsweise: 15.3./15.6./15.9./01.12.

Der Bezugspreis von € 2,60 ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
wird keine Gewähr für Rücksendung oder Veröffent-  
lichung übernommen. Nachdruck aller Artikel, auch  
auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion  
gestattet. Kürzungen der Artikel bleiben vorbehalten;  
die mit Namen versehenen Beiträge stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Alle  
Artikel werden nach bestem Wissen, aber ohne  
Gewähr veröffentlicht. Abgedruckte Beiträge gehen  
in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die  
Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist  
untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetz-  
lichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb  
(Gesetz vom 7.6.1909) bzw. als Verletzung des  
Urheberrechts (Gesetz vom 09.9.1965) strafrechtlich  
verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten  
zur Anzeigenwerbung untersagt.

## Aus dem Inhalt:

Vorwort des Bezirksgruppenvorsitzenden	<b>Seite 4</b>
GdP Bundesvorsitzender bei der BZG Mittelhessen	<b>Seite 5</b>
Vorschlagliste zur Personalratswahl 2012	<b>Seite 13</b>
JHV der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar	<b>Seite 14</b>
Kreisgruppe Dillenburg/Herborn	<b>Seite 17</b>
JHV der Kreisgruppe Bad Vilbel	<b>Seite 19</b>
Kreisgruppe Marburg-Biedenkopf	<b>Seite 20</b>
Junge Gruppe: Ein gutes Stück Tradition...	<b>Seite 23</b>



Mitgliederbetreuung	<b>Seite 24</b>
Senioren	<b>Seite 25</b>
Vor 25 Jahren: Polizei-, Sport- und Musikschau Butzbach	<b>Seite 26</b>
Sommerfest der Polizeistation Grünberg	<b>Seite 27</b>
Dienststellenfeier der Polizeistation Wetzlar 2011	<b>Seite 28</b>
Tagesdienst und Pensionäre der Pst. Grünberg auf Maintour	<b>Seite 29</b>
Oktoberfest bei der Polizei-Pensionärs-Gemeinschaft Butzbach	<b>Seite 30</b>

## Zum Titelbild:

In Vorbereitung auf die im Mai 2012 stattfindenden Personalratswahlen führte die GdP-Bezirksgruppe Mittelhessen am 3. November 2011 eine Delegiertenkonferenz durch, um ihre Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen.



## Wertschätzung sieht anders aus – ein Rückblick auf 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen, eigentlich fing alles noch ganz gut an, als wir im März einen auch mit den anderen Bundesländern vergleichbaren Tarifabschluss in Hessen verhandelt haben. Auch die Ankündigung der 1:1 Übertragung auf die Beamten durch den Innenminister ließ die Hoffnung auf ein gutes Jahr wachsen. Doch dann kamen die Rückschläge. Die Beamtenbesoldung wurde mit 6 bzw. 7 monatigem Verzug beschlossen. Die Einmalzahlung von 360 € wurde nachträglich nur bis einschließlich A 11 aufgenommen. Die geplanten Änderungen der Beihilfe bedeuten einen weiteren Griff ins Portemonnaie und zeigen uns deutlich, wohin die Reise angesichts der Finanzkrise und der Schuldenbremse geht.

Auch bei den Pensionären hat man sich nicht gescheut und zusätzlich einen Abschlag von 1,5 % bei der monatlichen Sonderzahlung des ehemaligen Weihnachtsgeldes beschlossen. Alles in allem war 2011 in finanzieller Hinsicht sicherlich kein gutes Jahr für die Bediensteten der hessischen Polizei.

Neben den finanziellen Einschnitten soll nun auch bei den Neueinstellungen die Zahl der Anwärter von 550 auf 400 reduziert werden. Dies wird mittelfristig zu einer weiteren Arbeitsverdichtung im Vollzugsbereich führen und mitnichten geeignet sein, die schon jetzt vorhandenen Überlastungen zu reduzieren.

Die Gewalt gegen Polizeibeamte hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Was sich zurzeit in deutschen Fußballstadien abspielt, hat mit einer geordneten Fankultur nichts mehr zu tun. Der Deutsche Fußballbund hat in enger Zusammenarbeit mit der GdP bereits Konzepte zur Eindämmung der Gewalt in Fußballstadien erarbeitet. Das Verbot von pyrotechnischen Gegenständen in Stadien ist ein erster richtiger Schritt hin zu mehr Sicherheit in Fußballstadien und zu mehr Sicherheit für unsere Kolleginnen und Kollegen. Weitere Schritte müssen folgen.

Das Hebungsprogramm der Gewerkschaften zur Verbesserung der Beförderungssituation im A11er Bereich ist zwar nicht der ganz große Wurf, aber dennoch konnten und werden wir, trotz der schwierigen Haushaltslage, für die Jahre 2011 bis 2013 ca. 30 zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten nach A11 in Mittelhessen erreichen. Wenigstens ein Lichtblick in einem sonst eher bescheidenen Jahr.

Trotz aller Rückschläge werden wir nicht resignieren. Wir haben durch massive Proteste und öffentlichkeitswirksame Aktionen, gerade im Bereich der Besoldungsanpassung und der Beihilfe, Schlimmeres verhindern und die Landesregierung zu Korrekturen bewegen können. Dies ist alleine ein Erfolg der GdP. Damit wir auch in den kommenden schwierigen Jahren, die finanziell wenig Spielraum bieten werden, als Polizei nicht unter die Räder kommen, benötigen wir weiterhin eure Unterstützung. Vielleicht in einem noch größeren Umfang als bisher. Denn eines ist klar – ohne die massive Einflussnahme der GdP müssten wir das Jahr 2011 sicherlich noch schlechter bewerten. Im Mai kommenden Jahres sind Personalratswahlen. Auch da brauchen wir eure Unterstützung. Stärke braucht Stimmen – nur eine starke GdP kann eure Interessen bestmöglich vertreten.

Die Gewerkschaft der Polizei – Bezirksgruppe Mittelhessen bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und für das in einem hohen Maße entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein schönes Weihnachtsfest, eine ruhige Adventszeit sowie alles Gute, viel Glück und natürlich viel Gesundheit für das kommende Jahr.

Ihr / Euer

Andreas Grün

## Delegiertenkonferenz zur Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Personalratswahl 2012 GdP-Bundesvorsitzender Bernhard Witthaut bei der BG Mittelhessen



Mit einer hochkarätigen Gästeliste konnte am 3. November 2011 die GdP Mittelhessen auf ihrer Bezirksdelegiertenkonferenz zur Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die nächste Personalratswahl im Jahr 2012 aufwarten. Neben regionalen Repräsentanten aus Mittelhessen hatte der GdP-Bundesvorsitzende Bernhard Witthaut seine Teilnahme zugesagt, um über die aktuelle Gewerkschaftspolitik zu berichten.

Gießens Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz würdigte in einem Grußwort die Aufgaben und die Arbeit der Gewerkschaften insgesamt und das gewerkschaftliche Engagement der GdP im öffentlichen Leben und für das Personal der Polizei im Besonderen. Sie unterstrich die Berechtigung der

gewerkschaftlichen Forderung nach angemessener personeller Ausstattung und kritisierte die Absicht der Landesregierung, die Einstellungszahlen in den nächsten Jahren zu reduzieren, als falsche Antwort auf die

zunehmenden Herausforderungen für die Polizei. Mit der Empfehlung „Bleiben Sie weiterhin die Stärksten für die Schwachen“ wünschte die Gießener Rathauschefin der GdP Mittelhessen weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.



Die engen Kontakte unseres Bezirksgruppenvorsitzenden und stellvertretenden Landesbezirksvorsitzenden Andreas Grün zum Bundesvorstand hatten es möglich gemacht, dass der GdP-Bundesvorsitzende Bernhard Witthaut seine Teilnahme an dieser Delegiertenkonferenz zusagte.

Kollege Witthaut schlug in seinem gewerkschaftspolitischen Bericht einen weiten Bogen von der Rolle und Akzeptanz der Gewerkschaften im politischen Leben über die Arbeit von



Personalräten zu den besonderen Belastungen des Polizeidienstes, die u. a. gekennzeichnet sind von zunehmender Gewalt gegen Polizeibeamte, personellem Abbau, Bereichen fehlender Rechtssicherheit bis hin zu finanziellen Einschränkungen unter Berufung auf die Schuldenbremse. Unter Hinweis auf gravierende Mängel bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestärkte er die Personalräte in ihren Bestrebungen, die dienstlichen und privaten Interessen in den großen Kreislauf einzubringen und appellierte abschließend an alle Konferenzteilnehmer, weiterhin ihren Beitrag zu leisten, um die GdP als schlagkräftige Gemeinschaft zu erhalten.



Der hessische GdP-Landesvorsitzende Jörg Bruchmüller ist zwar ein häufiger Gast bei mittelhessischen GdP-Veranstaltungen, doch ließ er es sich nicht nehmen, auch bei unserer heutigen Konferenz anwesend zu

sein. Er dankte den Mittelhessen in seinem terminbedingt kurzen Grußwort für eine über viele Jahre erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit auf allen Ebenen der GdP und freute sich über einen hohen Organisationsgrad in unserem Zuständigkeitsbereich.



Jens Mohrherr, Vorsitzender des Hauptpersonalrates der Polizei beim HMdI, brauchte sich nicht auf ein Grußwort zu beschränken und gab den interessierten Zuhörern einen Überblick über die vielfältigen Themen, die den HPR in der Interessenvertretung gegenüber der Landesregierung im Augenblick beschäftigen. Er berührte dabei Themen wie die Einkommensrunde 2011, Personalpolitik, Rechtsgrundlagen für Auslandseinsätze, innerdienstliche Angelegenheiten bis hin zur Überstundenbezahlung. Abschließend rief er die Anwesenden auf, für eine starke Beteiligung bei der nächsten Personalrats-

wahl zu sorgen und damit zu einem guten Abschneiden der GdP beizutragen.



Der mittelhessische DGB-Vorsitzende Ernst Richter sprach in seinem Grußwort die Auswirkungen der internationalen Finanzkrisen an und betonte die gewerkschaftliche Forderung, die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Nach einer Betrachtung über die Notwendigkeit, eine weitere Kumulierung von Reichtum zu verhindern, schloss er mit einem Bericht über organisatorische Veränderungen im DGB mit dem Ziel, die gewerkschaftliche Betreuungsarbeit in der Fläche zu verbessern.



Polizeipräsident Manfred Schweizer, seit mehr als 40 Jahren Mitglied in der GdP, zeigte sich erfreut über beachtliche Erfolge polizeilicher Arbeit in Mittelhessen. Die Voraussetzungen dafür gelte es zu halten und auch noch zu verbessern. Fortschritte u. a. in der Personalausstattung und in der Beförderungssituation seien auch von ihm gewollt, so dass er eine Fortführung der sachlichen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der GdP und dem Personalrat anstrebe.



Anschließend griff Andreas Grün mit grundsätzlichen Betrachtungen brennende gewerkschaftliche Themen auf. Zunächst ging er auf das Grundrecht der Vereinigungsfreiheit nach Art. 9 GG ein, das von keiner Führungskraft in der Polizei auch nur ansatzweise in Frage gestellt werden dürfe. Diskreditierenden Äußerungen über Gewerkschaften in der Politik oder im Dienstbetrieb muss unter Berufung auf das verbriefte Grundrecht energisch entgegen getreten werden. Die GdP nimmt ausdrücklich dieses Recht in Anspruch und kann in Mittelhessen auf eine wachsende Akzeptanz bei den Beschäftigten bauen, die sich in den letzten drei Jahren in einem Mitgliederzuwachs von 10 Prozent darstellt.

Im Zusammenhang mit der aktuellen Personalentwicklung berichtete Andreas Grün über zunehmende Klagen von Tarifbeschäftigten, die Höhergruppierungsmöglichkeiten vermissen und machte erneut deutlich, dass die GdP für gute Arbeit auch gutes Geld einfordern wird.

Über das Erscheinungsbild der GdP in der Öffentlichkeit ist aufgrund überzeugender Auftritte nur Positives zu vermelden. Auch in der politischen Auseinandersetzung hat die GdP die

Wortführerschaft. So gestaltete sich z.B. die Anhörung der Berufsvertretungen im Hessischen Landtag zum Besoldungsanpassungsgesetz quasi zu einer Polizei-Veranstaltung, da die von GdP und HPR vorgetragene Argumente den Schwerpunkt bildeten. In der laufenden Debatte zu einer neuen Beihilferegelung ist die GdP dominierend und hat nach zahlreichen Protesten erreicht, dass die von der Landesregierung zunächst beabsichtigte Regelung überarbeitet wird.

Die angekündigte Reduzierung der Einstellungszahlen bei der hessischen Polizei in den kommenden Jahren muss verhindert werden. Das Gebot der Stunde sei, dass die jährliche Bereitstellung von 550 Anwärterstellen beibehalten werden muss. Es ist voraussehbar, dass mit weniger Personal die gesundheitlichen Belastungen des Polizeidienstes zunehmen werden. Auch dürfe die demografische Entwicklung kein Grund für einen Personalabbau bei der Polizei sein, da sich bestimmte Deliktfelder lediglich verlagern. Die Polizei muss personell immer in der Lage sein, neuen Kriminalitätsentwicklungen zu begegnen. Die Gewährleistung der inneren Sicherheit muss in staatlicher Hand bleiben, da Sicherheit nicht davon

abhängen darf, ob man sie sich finanziell leisten kann.

Dass die hessische Bevölkerung großes Vertrauen in ihre Polizei setzt und dabei an der Spitze im Bundesvergleich liegt, hat kürzlich wieder eine Befragung ergeben. Dieser Status muss gehalten werden und darf nicht durch Sparen an der falschen Stelle aufgegeben werden. Die Tatsache, dass seit 1945 bereits 392 Polizeibeamte im Dienst getötet wurden, macht optimalen Schutz und Fürsorge für die Polizistinnen und Polizisten notwendig.

Die Zunahme von Aufgaben führt zur weiterer Arbeitsverdichtung mit all ihren negativen Auswirkungen. Daher ist alles daran zu setzen, um zumindest den augenblicklichen personellen Status zu halten. Die Tatsache, dass die Krankenrate bei der hessischen Polizei doppelt so hoch ist wie im allgemeinen Arbeitsleben, wurde zwar dienstlich auch erkannt, hat jedoch bisher noch zu keinen grundsätzlichen Veränderungen geführt.

Ein weiterer Schwerpunkt gewerkschaftlicher Aktivitäten sind die Belastungen des Wechselschichtdienstes, die sich heute deutlich anders darstellen als vor 10 – 15 Jahren und unbedingt zurückgeführt werden

müssen. Fazit: Es muss sich hier auf breiter Front etwas ändern, der Wechselschichtdienst muss dringend attraktiver gemacht werden!

In mehreren Bundesländern hat unter dem Vorwand der beschlossenen Schuldenbremse der Personalabbau bereits begonnen. Andreas Grün stellte klar, dass der Bevölkerung von der Politik auch ganz konkret gesagt werden müsse, welche Aufgaben von der Polizei nicht mehr wahrgenommen würden. Daraus müsste schließlich auch eine Neuorganisation resultieren.

Die GdP hat erkannt, dass der höhere Dienst in der Polizei mehr in Meinungsbildung und gewerkschaftliche Arbeit eingebunden werden muss. Sowohl auf Bundesebene wie in Hessen hat es dazu bereits neue Aktivitäten gegeben mit dem Ziel, in schwierigen Zeiten möglichst geschlossen aufzutreten.

Den ersten Konferenzteil am Vormittag schloss Andreas Grün mit einem Zitat von Woody Allen, das einen Weg zeigt, wie man das Unbekannte, das vor uns liegt, beherrschen kann:

*„Alles in allem wird deutlich, dass die Zukunft große Chancen bereithält - sie enthält aber auch Fallstricke. Der Trick ist, den Fallstricken aus dem Weg zu gehen, die Chancen zu ergreifen und bis sechs Uhr wieder zu Hause zu sein.“*



**Verhandlungsleiter Harald Dobrindt**

Der zweite Teil der Delegiertenkonferenz war von der Durchführung von Wahlen bestimmt. Neben dem eigentlichen Anlass der Veranstaltung, nämlich die Kandidatinnen und Kan-

didaten der GdP für die in 2012 stattfindenden Personalratswahlen zu wählen, waren auch noch einige formale Dinge erforderlich.

Unter der souveränen Verhandlungsleitung von Harald Dobrindt bildeten mit dem einstimmigem Votum der Delegierten Sonja Schneider und Holger Schmidt die Mandatsprüfungskommission für die später durchzuführenden Wahlen.



Andreas Grün gab für die Zeit seit der letzten Delegiertenkonferenz vor zwei Jahren einen Rechenschaftsbericht des Bezirksgruppenvorstandes ab. Dabei wies er nochmals auf den erfreulichen Zuwachs von ca. 10 Prozent auf aktuell 1353 Mitglieder in der BG Mittelhessen hin. Mittelhessen arbeiten aktiv in den verschiedenen gewerkschaftlichen Gremien mit. Auf dem Landesdelegiertentag 2010 war unsere Bezirksgruppe mit 29 Delegierten präsent und brachte diverse Anträge ein, die dort auch Zustimmung fanden. Auf mehreren gewerkschaftlichen Protestveranstaltungen in der zurückliegenden Zeit war auch die GdP Mittelhessen vertreten und glänzte bei der Postkartenaktion im Frühjahr 2011 mit der im Landesvergleich stärksten Beteiligung.

Die unmittelbare Mitgliederbetreuung kam ebenfalls nicht zu kurz und fand mit drei Ausflugsfahrten, aber auch mit der Betreuung der bei einer Demo in Gießen eingesetzten Kräfte großen Anklang.

Der Bezirksgruppenvorsitzende bekräftigte abschließend den Anspruch der GdP Mittelhessen, immer Ansprechpartner für unsere Kolleginnen und Kollegen zu sein und sich stets um das Wohlergehen der Beschäftigten zu kümmern.

Kassierer Konrad Jänicke berichtete über einen verantwortungsvollen Umgang des Bezirksgruppenvorstandes mit den Mitgliedsbeiträgen und einer daraus resultierenden gesunden Kassenlage.

Die nun anstehenden Wahlen führten zu den folgenden einstimmigen Ergebnissen:

### 1. Nachwahlen für den Bezirksgruppenvorstand



Alexander Hahn übernimmt nach dem Ausscheiden von Martin Wiegand das Amt des Schriftführers.



Sebastian Schubert wird stellvertretender Schriftführer

### 2. GdP-Vertreter in den zukünftigen DGB-Kreisverbänden:

Gießen:	Andreas Grün
Lahn-Dill:	Alexander Hahn
Marburg:	Lothar Luzius
Wetterau:	Sebastian Schubert

### 3. GdP-Listen für die Personalratswahl 2012

Es wurde einstimmig beschlossen, über die in den Delegiertenunterlagen enthaltenen Kandidatenlisten en bloc und offen abzustimmen.



3.1 Die Kandidatenliste der GdP für die Wahl des örtlichen Personalrates beim PP Mittelhessen wurde einstimmig beschlossen.

3.2 Die Kandidatenliste der GdP Mittelhessen für die Wahl des Hauptpersonalrates der Polizei beim HMdI wurde einstimmig beschlossen.

Andreas Grün dankte dem aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen langjährigen Schriftführer im Bezirksgruppenvorstand, Martin Wiegand, für seine geleistete Arbeit und



überreichte ihm einen Einkaufsgutschein.

Mit dem Dank an alle Konferenzteilnehmer und einem abschließenden Appell, weiterhin aktiv in der GdP mitzuarbeiten und für ein gutes Wahlergebnis bei der nächsten Personalratswahl zu sorgen, schloss der Bezirksgruppenvorsitzende die 21. Delegiertenkonferenz mit dem Slogan:

Wir sind die Guten – Glück auf!


K. Jänicke



Der Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Mittelhessen, die Redaktion und der Verlag des POLIZEIREPORT MITTELHESSEN wünschen unseren Kolleginnen und Kollegen sowie allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2012



## Vorschlag zur ÖPR-Personalratswahl 2012 – Liste GdP

Beamte männlich			Beamte weiblich		
1	Holger Schmidt	GI/WZ	1	Heike Monk	MR/BID
2	Andreas Grün	GI/WZ	2	Julietta Röhlen	HER/DIL
3	Lothar Luzius	MR/BID	3	Christiana Bauer	GI/WZ
4	Harald Zwick	MR/BID	4	Nina Bachelier	MR/BID
5	Hartmut Rehorn	HER/DIL	5	Christiane Kruse Schmidt	GI/WZ
6	Thorsten Schmoll	GI/WZ	6	Christina Frank	MR/BID
7	Rico Merker	BUTZB	7	Kerstin Wöhe	GI/WZ
8	Jan Pfeiffer	FB	8	Christina Schneider	Butzbach
9	Sebastian Schubert	VILBEL			
10	Dennis Weber	FB			
11	Alexander Hahn	HER/DIL			
12	Klaus Reuter	VILBEL			
13	Jens Schmittberger	BÜD			
14	Oliver Weigl	MR/BID			
15	Norbert Mankel	GI/WZ			
16	Frank Dönges	MR/Bid			
17	Dominik Pawliczak	GI/WZ			
18	Rolf Reggentin	BÜD			
19	Uwe Schneider	MR/BID			
20	Dietmar Greif	GI/WZ			
21	Matthias Lederer	GI/WZ			
Arbeitnehmer männlich:			Arbeitnehmer weiblich:		
1	WaPo nn		1	Ute Schaft Paetow	GI/WZ
2	Siegfried Schneider	GI/WZ	2	Monika Kunkler	VILBEL
3	Jörg Kruse	MR/BID	3	Ramona Weber	GI/WZ
4	Andreas Seipp	MR/BID	4	Sonja Schneider	GI/WZ
5	Dirk Carsten Wussow	GI/WZ	5	Kristina Bach	GI/WZ
			6	Annette Gierschner	MR/BID
Vorschlag zur HPR-Personalratswahl 2012 – Liste GdP					
Beamte männlich:			Beamte weiblich:		
1	Lothar Luzius		1	Heike Monk	
2	Andreas Grün		2	Kerstin Wöhe	
3	Holger Schmidt				
Arbeitnehmer weiblich:			Arbeitnehmer männlich:		
1	Ute Schaft Paetow				

## Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar

### Deutlicher Mitgliederzuwachs seit 2010



Am 17. November 2011 fand im renovierten Bürgerhaus in Wettenberg-Wißmar die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar statt. Vorsitzender Holger Schmidt konnte

ca. 50 Mitglieder dazu begrüßen und gedachte zu Beginn der Veranstaltung der vier im vergangenen Jahr verstorbenen Kreisgruppenmitglieder. Danach folgte die Ehrung der Jubilä-

re. Herausragend war dabei die Ehrung des 91jährigen Kollegen Gerhard Renner, der seit 65 Jahren Gewerkschaftsmitglied ist und noch immer in geistiger und körperlicher Frische regen Anteil an der Arbeit der GdP nimmt. Dafür dankten ihm der Kreisgruppenvorsitzende Holger Schmidt und der Bezirksgruppenvorsitzende von Mittelhessen und stellvertretende Vorsitzende des GdP-Landesbezirks Hessen, Andreas Grün und überreichten Urkunde und einige Präsenten.

Seinen Rechenschaftsbericht für das zurückliegende Jahr leitete Holger Schmidt mit einem Zitat von J.F. Kennedy ein: „**Die Gewerkschaften sind ein Grundstein für das System des Fortschrittes und für die Verantwortlichkeit in der Demokratie**“ - und machte deutlich, dass unsere GdP für das System des Fortschritts steht und stellte die rhetorische Frage,



wo wir mit der Demokratie stehen würden, wenn es die Gewerkschaften nicht gäbe? So sei es zumindest beruhigend, dass so ein 50 Jahre altes Zitat von einem berühmten Staatsmann noch heute in unserer Arbeit gespiegelt werden kann.



Der Mitgliederbestand der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung von 630 auf 671 Kolleginnen und Kollegen erhöht und ist im Wesentlichen auf die intensive Werbung bei den Berufsanfängern in der Fachhochschule Gießen zurückzuführen. Die Vorstandsarbeit durch das siebenköpfige geschäftsführende Team hat sich bewährt, wobei die gute spartenspezifische Arbeit der Vertrauensleute nicht unerwähnt bleiben darf.

Es folgte nun eine Darstellung der umfangreichen Aktivitäten in der Kreisgruppe, die von Gemeinschaftsveranstaltungen über politische Kontakte, gewerkschaftliche Demonstrationen und Info-Veranstaltungen bis zu individueller Betreuung reichte. Auch für das restliche und das kommende Jahr zeichnen sich bereits mehrere Veranstaltungen ab, zu denen im Mai das 40jährige Jubiläum der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar und die anstehende Personalratswahl gehören.

Im Bericht aus dem Personalrat ging Holger Schmidt auf die aktuellen beamten- und tarifrechtlichen Schwerpunkte sowie die Perspektiven bei Beförderungen und Versetzungen ein und berührte auch die immer noch

bestehenden Probleme bei IZEMA und bei der Auszahlung von Mehrarbeitsgeld.



Die Kassiererin Christiana Bauer konnte wieder über einen guten Bestand in der Kreisgruppenkasse berichten und Kassenprüferin Elvira Wildenhain bestätigte eine beanstandungsfreie Kassenführung, so dass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte. Die Amtszeit der Kassenprüferin Elvira Wildenhain ist abgelaufen, so dass eine Nachwahl erforderlich wurde. Kollege Frank Häuser erklärte sich bereit, das Amt zu übernehmen und fand die einhellige Zustimmung der Sitzungsteilnehmer.



Im zweiten Teil des Rechenschaftsberichtes übernahm Andreas Grün das Wort und sprach zunächst Holger Schmidt besonderes Lob und Anerkennung für sein Engagement bei der Nachwuchswerbung an der FHS Gießen aus. Dann ging er auf Fakten ein, die zurzeit die hessische GdP beschäftigen. Dabei war ein Schwerpunkt die vom Innenminister angekündigte, aber nicht vollzogene 1:1-Übertragung des Tarifergebnisses zur Einkommensregelung 2011, die den entschiedenen Protest der GdP hervorrief und unter Anderem mit einer

landesweiten Postkartenaktion reagiert wurde. Andreas Grün dankte den zahlreichen Helfern, die ihren Beitrag dazu leisteten, dass Mittelhessen mit einem 105%-Ergebnis glänzen konnte, da sich auch Nichtmitglieder an der Aktion beteiligten. Die nächste große Herausforderung liegt in der Verhinderung der Absicht der Landesregierung, die Beihilfevorschriften zu verändern, wodurch erhebliche finanzielle Zusatzbelastungen auf die Polizeibeschäftigten zukommen würden. Eine der öffentlichkeitswirksamen Gegenreaktionen der GdP ist eine Podiumsdiskussion am 28. November 2011 mit dem Innenminister und den innenpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen. Andreas Grün rief alle Mitglieder der GdP auf, zusammen zu stehen in den Bemühungen, das Erreichte zu erhalten und den politischen Versuchen, unter Berufung auf Schuldenbremse und Finanzkrise den sozialen Status der Polizei abzubauen, eine deutliche Absage zu erteilen. Die Polizei hat in der Bevölkerung großes Vertrauen und findet Verständnis für ihre berechtigten Forderungen gegenüber der Politik zu Personal, Besoldung und Sozialleistungen. Die gewerkschaftlichen Erfolge dieser Zeit äußern sich mehrheitlich in der Verhinderung von Verschlechterungen. Umso wichtiger ist, gewerkschaftlich zusammen zu rücken und geschlossen und wirkungsvoll in der politischen Auseinandersetzung aufzutreten.

In der folgenden Aussprache wurden noch einige angesprochene Themen vertieft. Der ehemalige Polizeipräsident Manfred Meise dankte abschließend allen Funktionsträgern der GdP auf den verschiedenen Ebenen ganz ausdrücklich für ihren persönlichen Einsatz und ihr Engagement in der Gewerkschaftsarbeit und in den Personalräten und rief ihnen zu: "Lasst nicht nach!"

Mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Essen und anschließendem gemütlichen Beisammensein schloss der Kreisgruppenvorsitzende Holger Schmidt die Jahreshauptversammlung 2011. KJ

Kreisgruppe Gießen-Wetzlar:



Jubilarehrung

Gewerkschaftsjubilare des Jahres 2011:

65 Jahre	Gerhard	Renner	25 Jahre	Edmund	Geischläger
65 Jahre	Hermann	Ruhl	25 Jahre	Thomas	Goth
60 Jahre	Ingeborg	Rehbein	25 Jahre	Frank	Haeuser
60 Jahre	Ingeborg	Wiese	25 Jahre	Lars	Henke
50 Jahre	Karl-Heinz	Eder	25 Jahre	Erich	Hölzing
50 Jahre	Manfred	Meise	25 Jahre	Hartmut	Klös
50 Jahre	Klaus	Schlueter	25 Jahre	Antje	Lehfeldt
50 Jahre	Klaus	Isele	25 Jahre	Jörg	Schmidt
40 Jahre	Gerald	Hedrich	25 Jahre	Peter	Waldschmidt
40 Jahre	Werner	Klein			
40 Jahre	Wolfgang	Melchert			
40 Jahre	Rainer	Müller			
40 Jahre	Klaus Dieter	Schmidt			
40 Jahre	Waldemar	Steinbach			

## Ankündigung:

### *Doppelkopfturnier der GdP Kreisgruppe Gießen/Wetzlar*

**Wann?** Freitag 27.01.2012, ab 17.30 Uhr

**Wo?** Hotel Spilburg, Schanzenfeldstr. 13, 35578 Wetzlar

**Anmeldungen** bitte an [gdpgiwz@aol.com](mailto:gdpgiwz@aol.com)

## Kreisgruppe Dillenburg/Herborn

### Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung

Am 9. September 2011 fand die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Dillenburg/Herborn statt. Vorstandswahlen standen nicht an. Deshalb entschloss sich der Kreisgruppenvorstand, die Jahreshauptversammlung in einer lockeren Runde im Vereinsheim des TV Niederscheld durchzuführen.

Immerhin folgten fast ein Drittel der Kreisgruppenmitglieder der Einladung und gaben dem wichtigsten Tagesordnungspunkt einen würdigen Rahmen! Elf Kreisgruppenmitglieder durfte KG-Vorsitzender Michael Kaiser in diesem Jahr für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft ehren!

#### **Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**

Frank Brück, Schichtdienst PSt Dillenburg,

Peter Meding, vor seiner Pensionierung Kripo in Dillenburg, Julietta Röhlen, Schichtdienst in Dillenburg, Michael Schenker, Schichtdienst in Herborn,

#### **Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**

Berthold Bietz, RVD Dillenburg, Jugendverkehrsschule, Armin Kunz, Schichtdienst PSt Dillenburg, Dorothea Leonhardt, ehemalige Politesse der Stadt Dillenburg, Willi Willke, wechselte 2007 von PSt Marburg zur PSt Dillenburg,

#### **Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt:**

Rainer Nöllge, vor seiner Pensionierung Polizeiposten Haiger, Peter Pfeiffer, vor seiner Pensionierung DEG PSt Dillenburg

#### **Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**

Wolfgang Hoßbach, ehemaliger Dienststellenleiter PAST Herborn, Helmut Schetter, vor seiner Pensionierung DEG PSt Dillenburg;

Die Geehrten bekamen von Michael Kaiser neben der Ehrenurkunde und der Anstecknadel eine Anerkennung der Kreisgruppe überreicht.

Natürlich wurde auch über die geplante Änderung der Beihilfeverordnung und die Tarif- bzw. Gehaltsrunde diskutiert. Jedoch kühlten sich die Gemüter schnell ab, da genügend Kaltgetränke und Köstlichkeiten vom Grill serviert wurden.

Michael Kaiser



Foto hinten v.l. KG-Vorsitzender Michael Kaiser, Armin Kunz, Michael Schenker, Willi Willke, Wolfgang Hoßbach, Rainer Nöllge, vorne v.l. Julietta Röhlen, Roland Pfeiffer, Dorothea Leonhardt, Berthold Bietz.

## Helmuth Schetter seit 60 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei



Leider konnte das Urgestein der GdP Dillenburg an der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Dil-

lenburg / Herborn wegen Krankheit nicht teilnehmen. Seit fast 30 Jahren genießt Helmuth Schetter, der am 4. März 1922 in seinem heutigen Heimatort Niederscheld auch geboren wurde, seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Nachkriegsjahren war Helmuth Schetter einer der Ersten, die sich für die Belange der Kollegen einsetzte. Als Personalratsmitglied musste er zu Sitzungen bis nach Wiesbaden reisen. Seinem Dienort in Dillenburg – bei der Ermittlungs-

gruppe - blieb er bis zu seiner Pensionierung treu.

KG-Vorsitzender Michael Kaiser und KG-Kassierer Berthold Bietz statteten dem Jubilar einen Besuch ab und überbrachten Helmuth Schetter die Urkunde und ein Geschenk der Kreisgruppe.

Michael Kaiser

### **Betrifft:**

### ***Feststellung des Jubiläumszeitpunktes***

***In unserer Mitgliederdatei ist das Eintrittsdatum in die GdP erfasst und bildet die Grundlage für die Feststellung eines Jubiläums. Beim Gewerkschaftsjubiläum werden aber auch Mitgliedszeiten in anderen demokratischen Berufsvertretungen mitgezählt. Wer solche Zeiten berücksichtigt wissen möchte, möge sich bitte mit seinem Kreisgruppenvorstand in Verbindung setzen, um das Notwendige dafür zu veranlassen.***

## Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Bad Vilbel Wilfried Herget beging 60jähriges Gewerkschaftsjubiläum



werkschaftlichen Themen 2011: Schuldenbremse, Tarifverhandlung, Postkartenaktion und Beihilfereform. Nach einer lebhaften Diskussion und der Abstimmung über die ordentlichen Delegierten der Kreisgruppe zur Bezirksdelegiertenkonferenz folgte die Ehrung der Jubilare. Allen voran wurde Wilfried Herget für seine 60jährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt. Er hat unsere Gewerkschaft von Anfang an angehört, hat in seiner Laufbahn so manche Dienststelle in der Wetterau kennengelernt und gehört nach wie vor zu den Aktiven in der Kreisgruppe. Auf bestem Wege dahin sind auch Andreas Losert, Uwe Axtmann, Reiner Müller, Jörg Witzenberger. Sie wurden für ihr 25 jähriges Jubiläum geehrt!

Die Kreisgruppe Bad Vilbel traf sich am 23. September 2011 um 18:00 Uhr im Naturfreundehaus in Okarben anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung. 15 Mitglieder fanden den Weg. Ein geplanter Spaziergang fiel dem Bedürfnis, gleich zum gemütlichen

Teil überzugehen, zum Opfer, was niemanden störte. Nach einer kurzen Begrüßung durch Sebastian Schubert übernahm der aus Gießen angereiste Bezirksgruppenvorsitzende Andreas Grün das Wort und gab einen Rückblick auf die ge-

An die Jahreshauptversammlung schloss sich die Helferfeier des Tages der offenen Tür an. So klang der Abend gemütlich bis in die frühen Morgenstunden aus!

Sebastian Schubert



V. l. : Uwe Axtmann, Andreas Grün, Wilfried Herget, Reinhold Grünewald, Andreas Losert, Sebastian Schubert, Jörg Witzenberger

## Kreisgruppe Marburg-Biedenkopf

**Effektiver PC – Einsatz****EDV – Fortbildung für Anwender mit keinen oder geringen Vorkenntnissen**

Aufgrund vieler Anfragen und Anregungen der GdP –Senioren der Kreisgruppe Marburg - Biedenkopf beschloss der Vorstand die Organisation eines PC – Seminars auf Kreisebene.

*Das Angebot lautete:*

*Sie arbeiten bereits mit dem Computer, wundern sich über den extremen Zeitaufwand, Sie ärgern sich über Datenchaos auf Ihrer Festplatte und suchen nach Dateien? Sie benutzen ihren Computer wie eine Schreibmaschine und haben den Wunsch, die Werkzeuge, die z. B. von Word angeboten werden, effektiv einzusetzen? Sie haben Fragen zur Sicherheit und den Risiken im Netz und wollen gezielt recherchieren, um sich vor der Informationsflut zu schützen? Oder, Sie wollen endlich systematisch den Umgang mit dem Computer für den täglichen Gebrauch erlernen?*

In dieser Fortbildungsveranstaltung wird ein „Rundumpaket“ für PC-Anwender angeboten, die den PC im Alltag einsetzen möchten. Im Vordergrund stehen Tipps und Tricks bezüglich der rationellen Arbeit am Computer.

Gesagt getan, kaum war das Angebot an die Senioren der Kreisgruppe verschickt, und schon war das Seminar



**Norbert Schulz**

ausgebucht. Im angemieteten Computerraum des Landratsamtes in Marburg – Cappel hatte man die besten Voraussetzungen für das Seminar. Die Teilnehmer sind voll des Lobes über die Organisation, die Durchführung und des Ergebnisses.

Der Wunsch nach mehr ist die Folge. Dies zeigt, dass der Bedarf schon da ist, wenn man zentral etwas anbietet. Seniorinnen und Senioren mögen lieber die kurzen Wege.

Die Kreisgruppe Marburg – Biedenkopf ist bestrebt, auch weiterhin attraktive Angebote für die Senioren zu bieten. Schließlich sind sie ein wichtiger Bestandteil der Kreisgruppe. Die Mitglieder zeigen ihre Solidarität über die Pension/Rente hinaus. Dies gilt es zu würdigen und Dank zu sagen.

An derselben Stelle endete zuvor ein Seminar, das vom Landesvorstand organisiert wurde. Auch hier erntet die GdP nur Lob. Einer der Teilnehmer war unser Mitglied Norbert Schulz, im richtigen Leben Leiter der Dezentralen Ermittlungsgruppe der Polizeistation Marburg und aktives Mitglied des Vorstandes der GdP-Kreisgruppe Marburg – Biedenkopf. Gegenüber seinem Kreisgruppenvorsitzenden war er voll des Lobes hinsichtlich des Angebotes und der Durchführung.

**Nur so geht es: Mitglieder bringen sich ein – Vorstände setzen es um!  
So ist die GdP auf einem guten Weg.**

L.Luzius



## Ein gutes Stück Tradition...

Am 15. September 2011 fand die bereits fünfte COPSAFTERWORKPARTY statt. Mittlerweile schon eine lieb gewonnene Tradition. Da wie immer der Wettergott auf unserer Seite war, ist es bewiesen: Er ist ein GdP-ler!

Mit den obligatorischen 15 Minuten Verspätung ging es auch dieses Mal wieder los. Ein mit ca. 200 Leuten fast komplett gefülltes Schiff „stach in See“. Von Anfang an war die Stimmung ausgezeichnet. Dieses Jahr gab es im Vergleich zu den Vorjahren eine Neuerung: Der Landesbezirk Rheinland-Pfalz beteiligte sich auf Einladung der JUNGEN GRUPPE Hessen an der COPSAFTERWORKPARTY und war von der Veranstaltung absolut begeistert. Im kommenden Jahr werden sie wieder mit an Bord sein. Natürlich gab es wieder eine Tombola. Neben drei Preisen des X-Kart-Centers Limburg wurden noch diverse Preise unseres Kooperationspartners POLAS24 verlost. An dieser Stelle dafür ein „herzliches Dankeschön“. Last but not least und wie immer an Bord auch unsere starken Partner PVAG/SIGNAL-IDUNA sowie der GdP-Bezirk des Bundeskriminalamtes.

**COPS  
AFTER  
WORK  
PARTY®  
15.09.**

**Freie Schifffahrt & 1 Getränk gratis!**

**Donnerstag, 15. September 2011**  
**Boarding:** ab 20:00 Uhr  
**Abfahrt:** 20:30 Uhr  
**Ankunft / De-Boarding:** ca. 01:00 Uhr  
**Anlegestelle:** Wasserschutzpolizei Mainz-Kastel (Maaraue)  
 Für Mitglieder ist die Fahrt kostenlos (Nicht-Mitglieder 10€), inklusive Gutscheine für 1 Getränk.

**Reservierung per Email bitte unter:**  
 gdp-hessen@t-online.de  
**Weitere Infos zur Veranstaltung und zum Gewinnspiel unter** [www.gdp.de/hessen](http://www.gdp.de/hessen)

JUNGE GRUPPE FACHGRUPPE PVAG

Die Crew des Schiffes bot in diesem Jahr zum ersten Mal auch Cocktails an, die auch zahlreiche Abnehmer fanden. Am Ende des Abends verließen wieder mal ca. 200 zufriedene Gäste das Schiff und machten sich auf den Heimweg.

Wie ihr es von uns gewohnt seid, werden die Bilder auf unserer Homepage:

[www.gdp.de/hessen](http://www.gdp.de/hessen) eingestellt.

Daniel Klimpke,  
Junge Gruppe Hessen

## Darum ist es am Rhein so schön.....



Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen der Mitgliederbetreuung den Kolleginnen und Kollegen der Bezirksgruppe Mittelhessen wieder ein Tagesausflug angeboten. Von Mar-



burg aus, über Gießen und Butzbach, ging die Reise in Richtung Rheingau. Erstes Ziel war die Loreley. Hoch über dem Rhein, auf dem Loreleyfelsen, wurde zunächst einmal ein zünftiges Frühstück eingenommen. Anschließend konnte man die herrliche Aussicht auf den Rhein und die ihn umgebenden Weinberge genießen. Das nächste Ziel war das Niederwalddenkmal oberhalb von Rüdesheim. Nach einem Spaziergang am Fuße der Germania ging es wieder bergab an das Ufer des Rheins. Dort wartete bereits ein Ausflugsschiff. Nach dem Ablegen genossen die Teilnehmer das Wetter und die angebotenen Speisen und Getränke an Bord. Dabei konnte man vom Schiff aus die herrliche Landschaft und die Städtchen

am Ufer bewundern. Nach der Schifffahrt standen zwei Stunden zur freien Verfügung. Die Meisten nutzten die Zeit zum Bummel durch die Drosselgasse und die Altstadt von Rüdesheim. Zur erneuten Stärkung traf man sich beim Lindenwirt in der Drosselgasse zum gemeinsamen Essen. Bei herrlichstem Wetter in dem Gartenlokal neigte sich der Tag langsam dem Ende zu und die Heimreise musste angetreten werden. Nach Aussage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Erlebte eine Antwort auf den Liedtext „Warum ist am Rhein so schön...“, und man wird sich noch lange und gerne an den Ausflug erinnern.

L.L.



## Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand

### Von der Betreuungsverfügung bis zur Beihilfe



Mit 42 Teilnehmer/innen war das Seniorenseminar zur „Vorbereitung auf den Ruhestand“ im Gasthaus „Zur Krone“ in Tann in der Rhön sehr gut besucht. Dabei war die Unterbringung in den Zimmern gewohnt gut und die Verpflegung wieder einmal erstklassig. Und dass das Seminar auch sehr gut war, bescheinigten die Teilnehmer/innen am Ende der zweitägigen Veranstaltung den Organisatoren vom Landesseniorenvorstand. Neben ernsthaften Themen wurde am ersten Abend auch ein heiterer Film zum Thema Ruhestand gezeigt, „Papa ante portas“ von und mit Lorient. Norbert Weinbach, Vorsitzender des Landeseniorenvorstands, begrüßte die Teilnehmer/innen und gab einen kurzen Abriss über die Arbeit des Vorstandes. Er machte deutlich, dass es wichtig sei, als Senior in der GdP zu bleiben, dass der Anteil der Senioren bei rund zwanzig Prozent der Mitglieder liege und dass diese sehr oft die Säle füllten bei Jahreshauptversammlungen in Kreisgruppen und dass sie bei Demonstrationen in großer Zahl vertreten seien.

#### Betreuungsverfügung

Den Reigen der Seminarthemen eröffnete Hans Werkmeister, Seniorenvertreter des PP Frankfurt und ehrenamtlicher Betreuer mit

einem Blick auf bestimmte Verfügungen und Vollmachten, mit denen man eigentlich nicht warten sollte bis zum hohen Alter.

#### Krankheiten vorbeugen

Klaus Freudenberg, Arzt für Allgemeinmedizin und Wund-Diplom-Arzt aus Hünfeld, referierte locker und ungezwungen zum Thema „Krankheiten vorbeugen“. Dabei brachte der Mediziner den Seminar Teilnehmer/innen manch Neues bei.

#### Rente – ein Buch mit sieben Siegeln

Es scheint kompliziert, herauszufinden, wann man in Rente gehen kann, ohne mit Abzügen rechnen zu müssen, was man beachten muss, wenn Rente und Pension (eigene oder die des Lebenspartners) zusammentreffen. Das hat etwas mit dem Krankenversicherungsbeitrag und der davon abhängigen Beihilfe zu tun. Mehr als

39.99 Euro darf man von der Rentenkasse als Zuschuss nicht annehmen, sonst verliert man den Beihilfeanspruch. Dass das alles kein Buch mit sieben Siegeln ist, versuchte Melanie Fresen von der Deutschen Rentenversicherung den Seminarteilnehmerinnen klar zu machen.

#### Weitere wichtige Themen

Ewald Gerk berichtete über die Neuregelung der Beihilfeverordnung.

Dass man in der Zukunft keine allzu großen Forderungen mehr stellen könne, als Gewerkschaft, das machte der GdP-Landesvorsitzende Jörg Bruchmüller in seinem Vortrag deutlich. Schuld daran sei die bei der



Mittelhessische SeminarteilnehmerInnen

Kommunalwahl von der Bevölkerung mehrheitlich beschlossene Schuldenbremse.

Bernhard Langer, langjähriger Landeskassierer der GdP und heute Geschäftsführer der Polizei-sozialhilfe Hessen (PSHH) zeigte auf, dass diese Organisation in der Lage sei, in begrenztem Umfang Menschen zu helfen, die in Not geraten seien.

## Vor 25 Jahren: Polizei-, Sport- und Musikschau Butzbach



Am 1. November 2011 jährte sich zum 25. Mal ein Tag, an den sich neben den Kolleginnen und Kollegen der Butzbacher Polizei auch die gesamte Bevölkerung der Stadt und des Umlandes gerne erinnern. Die Einmaligkeit dieses Ereignisses ist der Grund, an dieser Stelle einen Rückblick zu halten, denn es hat wohl bisher keine Kreisgruppe unseres Landesbezirks das Engagement gezeigt, ein solches Großereignis alleinverantwortlich durchzuführen, wie es ansonsten nur in größeren Städten wie Frankfurt, Wiesbaden und Kassel und unter Mitregie der dienstlichen Behörden stattfand.

Die Kreisgruppe Butzbach (PAST und PSt Butzbach) unter ihrem damaligen Vorsitzenden Karl Wagner und seinem Stellvertreter Dietmar Reichel sowie den Vorstandsmitgliedern Norbert Weisel und Manfred Blecher hatten ein beachtliches Programm zusammengestellt.

Das zweitägige „Fest der Polizei“ begann mit einer Polizei- und Geräteschau, zu der die Butzbacher Feuerwehrkapelle den musikalischen Rahmen bildete. Die Kollegen der Frankfurter Reiterstaffel machten in der Innenstadt eindrucksvoll auf die Gesamtveranstaltung aufmerksam. Neben der Bereitschaftspolizei, die mit einem Küchenwagen einen schmackhaften Eintopf anbot und der IPA, an deren Stand man seinen Durst lö-



schen konnte, waren die Wasserschutzpolizei, die Kriminalpolizei, die Autobahnpolizei, die amerikanische Militärpolizei und die Jugendverkehrsschule an der Aus-



stellung ebenso beteiligt wie die mit der Polizei zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen Feuerwehr, THW, Malteser, Johanniter, DLRG und DRK. Besonders spektakulär war die Landung des Polizeihubschraubers.

Den absoluten Höhepunkt bildeten jedoch die Nachmittag- und Abendveranstaltung in der Sporthalle. Die große Schau wurde eröffnet durch Innenminister Horst Winterstein, der die Schirmherrschaft übernommen hatte und der sich voll des Lobes über die gelungene Organisation zeigte. Ein bunter Reigen aus Musik, Sport, Technik, Tanz und Komik traf genau den Geschmack der Zuschauer, die sich mit tosendem Applaus für die Darbietungen bedankten.



Die Kreisgruppe Butzbach übergab den Erlös der Veranstaltung dem Polizei-Sozialwerk Hessen, das die Polizeibeamten in Not und deren Angehörigen unterstützt. Der Vorsitzenden des PSH, Bernhard Langer, überreichte Bürgermeister Hofmann eine Spende von 1000.- DM für das Kinderheim „Waldfrieden“.

DER



Begrüßung durch Karl Wagner/KG Vorsitzender

## Sommerfest der Polizeistation Grünberg

Am Sonntag, dem 21. August 2011, fand auf dem Gelände der neuen Polizeistation in Grünberg das erste Sommerfest in dieser Art statt. Verantwortlich für die Organisation war Marco Becker aus der DGr. D. Nach ein paar Regenschauern am Vormittag besserte sich das Wetter dann zusehends und ab Mittag konnten die Kleinen bei strahlendem Sonnenschein sogar im eigens

errichteten Babypool baden und die Hüpfburg ausgiebig nutzen. Stationsleiter Karl Ludwig Ruckelshauß freute sich, außer den Aktiven aus den Dienstgruppen und des Tagesdienstes auch zahlreiche Pensionäre begrüßen zu können. Aber auch der Personalratsvorsitzende des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Holger Schmidt und der Vorsitzende der GdP-Bezirksgruppe Mittelhessen, Andreas Grün, waren

der Einladung der Pst Grünberg gerne gefolgt und konnten zahlreiche Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen führen.

Fassbier und deftiges Essen rundeten einen gelungenen Tag ab. Es war das erste gemeinsame Stationsfest nach Ausklang der langjährigen Tradition des Grünberger Hirschesens.



## Dienststellenfeier mit Königsschießen der Polizeistation Wetzlar 2011



Zum zweiten Mal wurde im Rahmen der Dienststellenfeier der Polizeistation Wetzlar die Schützenkönigin und der Schützenkönig ermittelt.

Im Rahmen einer sehr kurzweiligen und gelungenen Veranstaltung war das Königsschießen der Höhepunkt. Wie bereits im letzten Jahr fand die Veranstaltung im Schützenhaus Nauborn statt. Der örtliche Schützenverein übernahm die Bewirtung, so dass die Kollegen durch die Bank weg Gelegenheit hatten, sich an dem Tag in gemütlicher Runde zu entspannen.

Zur Verbesserung der gemeinsamen Arbeit in Wetzlar und Umgebung, sowie der Förderung eines guten Verhältnisses untereinander wurden die Kollegen der RKI Lahn-Dill ebenfalls eingeladen. Hier nutzten einige Kollegen der RKI die Gelegenheit, mit den Kollegen von „S“ ins Gespräch zu kommen.

Auch wurde die Veranstaltung wieder von vielen pensionierten Kollegen genutzt, um nachzusehen, wenn man noch kennt.

Für die neuen Kollegen, die im Laufe des Jahres zur Polizeistation Wetzlar versetzt wurden, war es traditionell die Möglichkeit sich bekannt zu machen und die „älteren“ Kollegen kennen zu lernen.

Als sehr positiv wurde von den anwesenden Kollegen wieder aufgenommen, dass die GdP mit einem Vertreter vor Ort war. Der Vertrauensmann der GdP bei der Polizeistation Wetzlar, Torsten Schmoll, ließ es sich nicht nehmen, auch bei der Feier als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

In diesem Rahmen wurden durch die GdP Kreisgruppe Gießen/Wetzlar und der GdP Bezirksgruppe Mittelhessen jeweils die Preise für die Schützenkönigin und den Schützenkönig gestiftet.

Christa Pfeiffer (Geschäftszimmer PSt. Wetzlar) konnte ihren Titel aus dem Jahr 2010 erfolgreich verteidigen. Man bedenke, dass sie als Angestellte keine Waffenträgerin im täglichen Dienst ist! Respekt und Anerkennung nochmals auf diesem Wege. Bei den Männern konnte Lars Plischke (Dienstgruppe A, PSt. Wetzlar) den Sieg erringen.

Nachdem die Preise überreicht wurden und das Königspaar den Tanz eröffnet hatte, wurde zu dem gemütlichen Teil der Veranstaltungen, bei gutem Grillfleisch und deftiger Musik übergegangen.

Wieder eine gelungene Veranstaltung, welche unter Federführung von Björn Petry, wo die GdP sich angemessen beteiligen und zeigen durfte. Ein herzlichen Dank dafür!

## Tagesdienst und Pensionäre der Pst. Grünberg auf Maintour

Kürzlich trafen sich aktive und ehemalige Innendienstler der Pst. Grünberg gemeinsam mit ihren Partnern zu ihrem traditionellen Betriebsausflug. Die Fahrt führte in diesem Jahr nach Seligenstadt.

Bereits bei der Ankunft in Seligenstadt wurde ein deftiges Frühstück am Bus eingenommen. So gestärkt konn-

den Römern, die hier um 100 n. Chr. ein Kastell errichteten. Nach dem Fall des Limes im Jahr 260 siedelten sich Alemannen an.

Die Stadtführung von Seligenstadt findet ihren Höhepunkt in dem Besuch der Einhardsbasilika, die ehemalige Abteikirche des Klosters.

Einhard, der Biograph Karls des Gro-



te die geführte Stadtbesichtigung in Angriff genommen werden. Die 36 Teilnehmer teilten sich und wurden von zwei charmanten Stadtführerinnen durch Seligenstadt geleitet und mit Informationen versorgt. Über den Friedhof gelangen wir, vorbei an einem gut erhaltenen Stadttor, die Benediktinerabtei mit ihren üppigen

ben, begann um 830 mit dem Bau der nach ihm benannten Basilika, die bis heute das Wahrzeichen der Stadt ist. In der dazugehörigen, im Barock erneuerten Abteianlage lebten bis 1803 Benediktinerinnen.

Im Jahr 1175 erhielt Seligenstadt durch Kaiser Friedrich Barbarossa Stadtrechte und durfte sich bis 1309



Zier- und Kräuter-Gartenanlagen. Nach ausführlichen Erklärungen erreichten wir über kleine Gassen und malerische Winkel die farbenprächtigen Fachwerkhäuser und eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten der Altstadt. Sie dokumentieren verschiedene Epochen der über 1900-jährigen Stadtgeschichte. Diese beginnt mit

„freie Reichsstadt“ nennen. Nach dem Untergang des Stauferreiches fiel Seligenstadt an das Erzbistum Mainz, dessen lange Herrschaft noch heute in dem Stadtwappen zu erkennen ist.

Gegen 12.00 Uhr bestieg die Reisegruppe ein Personenschiff und erreichte auf dem Main die bayerische

Stadt Aschaffenburg, wo jeder ca. 2 Stunden Zeit für Erkundungen und Besichtigungen hatte.

König Ludwig I. von Bayern liebte die Stadt wegen ihres milden Klimas und schenkte ihr das Pompejanum. Neben dem einmaligen Pompejanum sind bis heute in der über 1000jährigen Geschichte zwei Repräsentativbauten die auffälligsten Kulturgüter Aschaffenburgs: Die um 974 erbaute Stiftskirche sowie das von 1605 bis 1614/19 errichtete Schloß Johannisburg. Es war die Zweitresidenz der Mainzer Bischöfe und Kurfürsten.



Der Berichtersteller konnte sich davon überzeugen, in welchem hervorragendem Zustand sich das Schloß Johannisburg, der Frühstückstempel und auch das Pompejanum befinden. Ein abschließender Spaziergang durch die Fußgängerzone von Aschaffenburg rundete den Besuch ab.

Das gleiche Passagierschiff erwartete die Gruppe an der nahen Anlegestelle um sie auf dem Main wieder zurück nach Seligenstadt zu bringen, wo bereits der Bus wartete. Erwähnenswert ist hier noch die Schleuse Kleinstheim, die bereits auf der Hinfahrt bestaunt wurde, da das Schiff fast 8 m gehoben und gesenkt wurde.

Nach der Rückfahrt nach Grünberg rundete ein gemeinsames Abendessen den herrlichen Tag ab. Ein herzliches Dankeschön dem Dienststellenleiter und Organisator Karl-Ludwig Ruckelshauß.

Manfred Köhler

## Oktoberfest bei der Polizei-Pensionärs-Gemeinschaft Butzbach



Zum bereits zur Tradition gewordenen Oktoberfest der PPG Butzbach traf man sich in der Gaststätte „Zum Adler“ in Gambach. Norbert Weisel konnte bei der Begrüßung feststellen, dass sich die alle zwei Monate wiederkehrenden Treffen zu einem festen Termin in den Kalendern der Mitglieder entwickelt haben. Die Statistik

weist aus, dass immer zwischen 30 und 45 Personen die Veranstaltungen besuchen. Dies ist ein beachtenswerter Erfolg für die Verantwortlichen.

Der Nachmittag wurde eröffnet mit Kaffee und Kuchen. Danach hatte man sich viel zu erzählen und Manfred Blecher war es, der die Gesellschaft mit einem Ratespiel

zu unterhalten wusste. Mit verschlüsselten Sätzen mussten Märchen erraten werden. Und hier hatten die Frauen souverän die Nase vorn und wurden mit den meisten richtigen Antworten die eindeutigen Sieger(innen).

Ein herzlicher Dank ging besonders an das Ehepaar Doris und Klaus Mäkel, das ein sehr dekoratives Schild „Herzlich willkommen zum bayrischen Abend“ gestiftet hatten.

„O'zapft is“, hieß es danach und am bayrischen Buffet, das die Küche serviert hatte, ließ man es sich gut gehen und den schönen Nachmittag ausklingen.

Gleichzeitig erging die Einladung zur Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, um 12.00 Uhr. Beginnend mit einem gemeinsamen Mittagessen, anschließend Besinnliches zur Adventszeit bei Kaffee und Kuchen und mit vielen schönen Beiträgen.

D.E.R.

